



# Die Brücke

18. Jahrgang

Nr. 2/2015

[www.heinfels.at](http://www.heinfels.at)

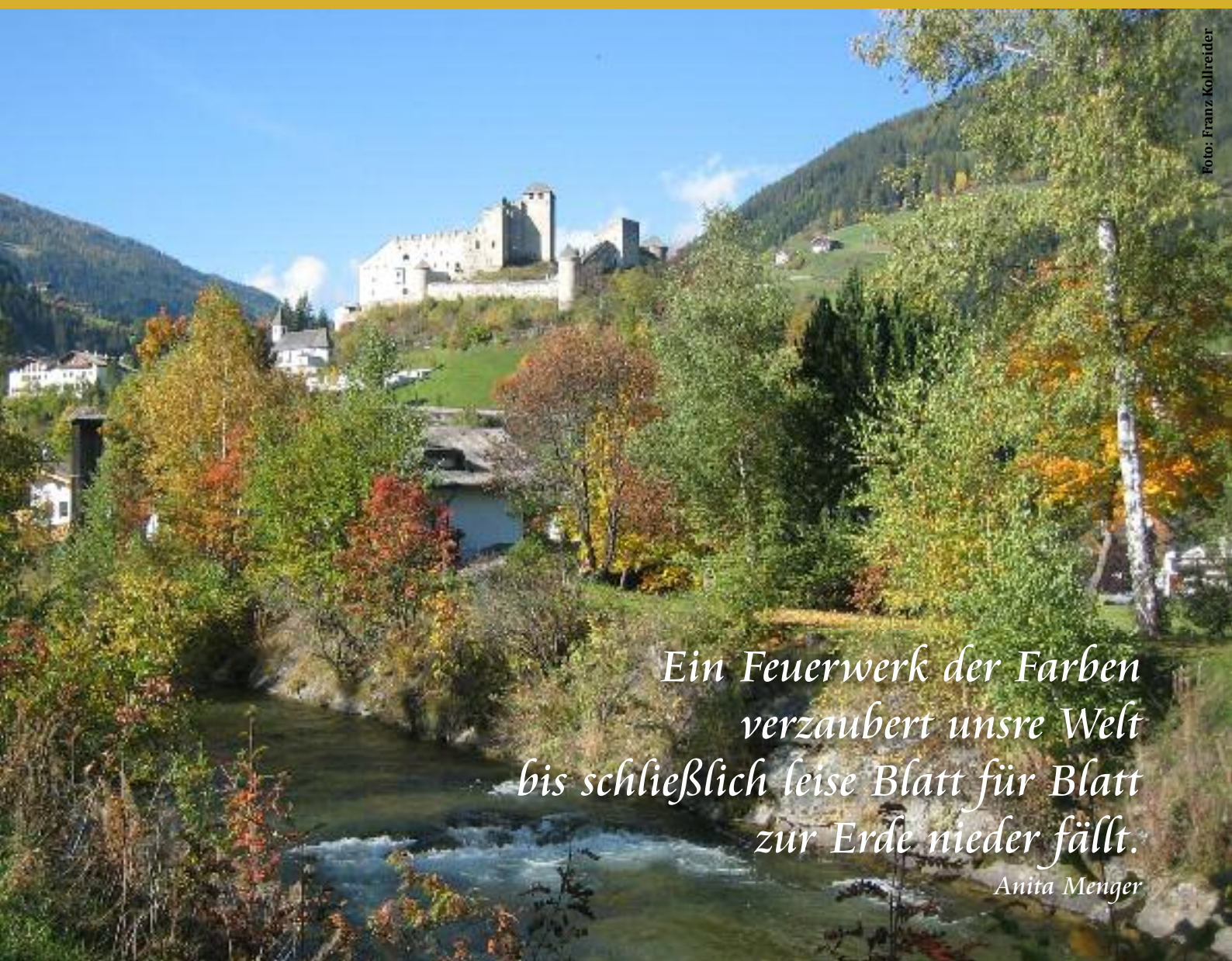


Foto: Franz Kollreider

*Ein Feuerwerk der Farben  
verzaubert unsre Welt  
bis schließlich leise Blatt für Blatt  
zur Erde nieder fällt.*

*Anita Menger*

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Berichte

Vorwort	1
Gemeinderatssitzung vom 16. September 2015	2
Es kommt Leben in die Burg! - Museumsverein Burg Heinfels	4
25 Jahre Gemeindepartnerschaft Heinfels/Oberderdingen	6
Gemeindearbeit/Bautätigkeiten	8
Erstkommunionen 2015	10
Prozession und Kirchtagsfest in Heinfels	11
Missionar Hermann Gasser auf Heimaturlaub	12
Schulaufsatz aus alten Tagen	13
Reisebericht: Neuseeland - am anderen Ende der Welt	14
Generationen-Plausch	16

### 2. Vereine

Freiwillige Feuerwehr Panzendorf	18
Freiwillige Feuerwehr Tessenberg	19
Musikkapelle Heinfels	20
Sportunion Heinfels	21
Landjugend Panzendorf	22
Landjugend Tessenberg	23
Bäuerinnenorganisation Tessenberg	24
Kirchenchor Tessenberg	25
Seniorenbund Heinfels	26

### 3. Familiäres/Bildung

Die bunte Seite	27
Hochzeitsjubiläen, Lehr-/Schul-/Studienabschlüsse	28
Todesfälle, Umzüge, Zuzüge, Geburten	29

**gamma3**  
GRAPHIK DRUCK INTERNET WERBUNG

ARGE Mitteregger - Mühlmann  
 A-9520 Sillian 114  
 Tel: 0043 (0)4842 20037  
 info@gamma3.at / www.gamma3.at

#### Impressum:

*Herausgeber und Medieninhaber:* Gemeinde Heinfels, Panzendorf 126, 9919 Heinfels  
*Für den Inhalt verantwortlich:* Bürgermeister Ing. Georg Hofmann, MBA  
*Das Redaktionsteam:* Mag. Barbara Aßmayr, Klaus Geiler, Franz Kollreider, Alexander Mayr, Friedl Mayr, Rita Niedertscheider, Christoph Pitterl

## Vorwort

Liebe Heinfelserinnen und Heinfelser!



Mit Riesenschritten schreitet das Jahr voran: Wir sind schon wieder über der Jahresmitte angelangt und nach einem sonnigen und angenehmen Jahrhundert-Sommer hat der Herbst ebenso sonnig angefangen.

Wie immer bin ich erstaunt, dass trotz der Urlaubszeit die Vorbereitungen für die derzeit laufenden und für die in den nächsten Jahren anstehenden wichtigen Projekte ungebremst weitergehen.

Das für den Ortsteil Panzendorf so wichtige Hochwasserschutzprojekt Villgratenbach geht zügig voran. Bis zum Ende des Jahres werden Investitionen von über 900.000 € im Rahmen des ersten Bauabschnittes umgesetzt werden. Zwischenzeitlich wurde der Flussabschnitt von der Punbrugge bis zur Schlossmühlbrücke fast fertig gestellt. Falls die Wasserführung im Villgratenbach es zulässt, wird ab Mitte November der Neubau der rechtsufrigen Ufermauer zwischen der Wirtschaftsbrücke Rabland und der Punbrugge fortgesetzt werden.

An der Baureifmachung bzw. der Erlangung der behördlichen Bewilligungen und Finanzierungszusagen für den zweiten Bauabschnitt wird derzeit intensiv gearbeitet. Im Rahmen des zweiten Bauabschnittes, welcher von der Schloßmühlbrücke bis hinter das Kraftwerk der TIWAG reicht, wird die Zufahrtsbrücke zur Firma EGO gehoben und weiter flussaufwärts neu errichtet. Hinter dem Krafthaus der TIWAG wird eine Geschieberückhaltesperre quer über das gesamte Tal neu errichtet. Die Villgrater Landesstraße wird ebenfalls angehoben und über die Geschieberückhaltesperre geführt. Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt ist im Jahre 2017 geplant.

An einem weiteren wichtigen Projekt für die Gemeinde Heinfels wird derzeit intensiv gearbeitet.

Um den künftigen Trinkwasserbedarf der Gemeinde Heinfels sicherzustellen, muss die Wasserversorgungsanlage Heinfels erweitert werden. Dazu wird auf der Sonnseite zwischen den Wohnhäusern Weitlaner und Schranzhofer ein Gegenbehälter mit einem Nutzungsvolumen von 250 m<sup>2</sup> Trinkwasser an der Tessenberger Landesstraße neu errichtet. Die Schaffung einer Hochzone für die Versorgung der höher gelegenen Wohnobjekte im Bereich Heinfelsberg ist ebenfalls geplant. Weiters ist die Errichtung einer Notanspeiseleitung von den Trinkwasserquellen aus Hollbruck vorgesehen.

Die Planungsarbeiten werden Ende des Jahres 2015 fertiggestellt und bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht werden. Bis Ende April 2016 wird mit der behördlichen Bewilligung für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Heinfels gerechnet. Der Baubeginn ist für Sommer 2016 geplant. Die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues ist im Herbst 2016 geplant.

Im Straßenbaubereich sind wir zurzeit bei der Fertigstellung der Gemeindestraße ins neue Gewerbegebiet und bei der Erhöhung der Draudämme im Bereich der Firma Loacker. Die Sanierung der Gemeindestraße nach Gschwendt und im Bereich der Firma Wiedemayr werden ebenso wie die Errichtung von Buswartehäuschen im Bereich des Gemeindehauses noch heuer ausgeführt werden.

Auch das Redaktionsteam der Brücke hat wieder fleißig gearbeitet und interessante Berichte über die Tätigkeiten in der Gemeinde und den Vereinen seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe gesammelt und in schöner Form zusammengestellt, wofür ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken will.

Viel Spaß beim Lesen der Herbstausgabe der Gemeindezeitung „Brücke“ und einen sonnigen Herbst wünscht Ihnen

*Ihr Bürgermeister  
Ing. Georg Hofmann, MBA*

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2015

### Raumordnung

Im Bereich der Marer Alm plant Besitzer Josef Lugger anstatt der alten Hirtenhütte und des zerfallenen Viehunterstandes eine neue Hirtenhütte mit Viehunterstand zu errichten. Dafür wurde die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplans über vier Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und die Erlassung beschlossen.

In der Sitzung vom September 2014 wurden die Pläne zur Änderung des Flächenwidmungsplans und Erlassung eines Bebauungsplans für die Hofstelle von Peter-Paul Guggenberger in Gschwendt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Dazu ging eine Stellungnahme ein. Nach der Schaffung aller notwendigen Voraussetzungen wurde der damalige Gemeinderatsbeschluss bestätigt und damit die Änderungen erlassen.

### Übertragung von Bauverfahren

In den 60er Jahren haben einige Gemeinden, darunter auch Panzendorf und Tessenberg, beschlossen, Bausachen an die BH abzugeben, bei denen eine gewerberechtliche Genehmigung (alle Wirtschaftsbetriebe) und/oder eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich ist.

Nun sind zwischenzeitlich aber für Wohnanlagen wasserrechtliche Genehmigungen notwendig, weil durch die meist entstehenden Tiefgaragen Regelungen für das Abpumpen des Grundwassers während der Bauphase erforderlich sind. Damit vor allem für Wohnanlagen weiterhin die Bauinstanz der Gemeinde Heinfels zuständig ist, wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung angeregt, die Verordnung entsprechend zu ändern.



**Das Kundenbetreuungs-Team der  
Volksbank Osttirol-Westkärnten, Geschäftsstelle Heinfels**

Panzendorf 150, 9919 Heinfels  
Tel.: +43 4842 / 5151 - 15  
[www.volksbank-otwk.at](http://www.volksbank-otwk.at) | [info@volksbank-otwk.at](mailto:info@volksbank-otwk.at)

## Förderung für die Sportunion Heinfels

Die Sportunion RAIKA Heinfels musste im neuen Sporthaus sowie auf der Sportanlage die Einrichtung komplettieren, Verbesserungen vornehmen bzw. erste Erneuerungen tätigen. Die Gemeinde unterstützt die Arbeiten des Vereins und beteiligt sich an den Materialkosten von knapp 15.000,- € mit einer einmaligen Förderung von 5.800,- €.

## Kopierer/Drucker für die VS-Heinfels

Die Volksschule Heinfels benötigt ein digitales Druck- und Kopiersystem für den laufenden Schulbetrieb. Nun wurde ein entsprechendes Gerät von der Firma Ricoh Österreich angekauft und ein Wartungsvertrag mit dieser Firma abgeschlossen. Die Anschaffungskosten betragen 1.767,04 €.

## Forststraße in den Stauderwald

Nachdem die Forststraße in den Stauderwald fertig gestellt wurde, ist nun die Grundbuchsordnung wieder herzustellen. Neben der Verlegung der Gemeindegrenze benötigt die Gemeinde Heinfels eine Grundfläche von ca. 800 m<sup>2</sup> als Tauschfläche für die beanspruchten Flächen von Oswald Mayr in Strassen. Die Grundstücksnachbarin Brigitte Hofmann hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, diese Fläche an die Gemeinde Heinfels zu verkaufen. Der Ankauf wurde beschlossen.

## Einweihungsfeier für das neue Oberderdinger Feuerwehrhaus

Das neue Feuerwehrhaus in der Heinfelser Partnergemeinde Oberderdingen wird Mitte Oktober feierlich seiner Bestimmung übergeben. Eine Delegation von Feuerwehrleuten aus Heinfels wird zu diesem Festakt fahren. Die Gemeinde Heinfels hat sich dazu entschlossen, die Kosten für die Reise zu übernehmen.

## Bringungsgenossenschaft Brunnweg

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Heinfels der im Entstehen begriffenen Bringungsgenossenschaft-Brunnweg mit einem Anteilsbetragsleistung von 3 % beiträgt. Davon nicht betroffen ist die Beitragsleistung für die Herstellung des Weges, welche in der Sitzung vom Juli 2015 beschlossen wurde.

## Grundverkauf

Im August 2008 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Grundstreifen in der Breite von 2 m entlang des Grundstücks 546/2 Katastralgemeinde 85208 Panzendorf von Eigentümer Heinrich Gardener anzukaufen, um damit eine ausreichend breite Zufahrtsstraße in das Gewerbegebiet südlich des Bauhofs zu erhalten. Damals wurde mit dem Grundstreifen eine zusätzliche Fläche von 12 m<sup>2</sup> übernommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Fläche wieder an Heinrich Gardener zu verkaufen. Der Grundpreis wurde mit 61,45 € pro m<sup>2</sup> festgelegt.



**Ansitz Burg Heinfels**  
Cafe - Restaurant - Appartements - Bar  
9919 Heinfels 5, Tel.: 04842 20094  
[www.gasthaus-burgheinfels.com](http://www.gasthaus-burgheinfels.com)

Öffnungszeiten:  
09:00 - 24:00; Warme Küche: 11:30-14:00 und 18:00-21:00  
Montag Ruhetag

Reservierungen nehmen wir jederzeit sehr gerne entgegen  
und freuen uns auf Ihren Besuch im Dorfgasthaus Burg Heinfels.

*Familie Schneider mit MitarbeiterInnen*

## Es kommt Leben in die Burg!

### Museumsverein Burg Heinfels



Burg Heinfels um 1902 – Archiv Leiter/Asthof

Sie gilt als Wahrzeichen der Region, als „Königin des Pustertales“: In fünf Jahren soll die grundsanierte Burg Heinfels wieder öffentlich zugänglich sein. Ein ehrgeiziges Ziel, wenn man derzeit einen Blick in das Innere der imposanten Anlage wirft, die die letzten Jahrzehnte mehr oder weniger dem Verfall preisgegeben war.

In der Region, auch grenzüberschreitend, wird nun gemeinsam und mit vollem Einsatz daran gearbeitet, dass eines der bedeutendsten kulturhistorischen Projekte einen erfolgreichen Abschluss findet. Der im September 2014 gegründete „Museumsverein Burg Heinfels“ mit Präsident Josef Steinringer aus Tessenberg setzt sich zum Ziel, noch 2015 ein Konzept zu präsentieren, das die zukünftige öffentliche und privatwirtschaftliche Nutzung der Burganlage regelt. Begleitend dazu soll auch die Nutzungsvereinbarung zwischen dem Museumsverein auf der öffentlichen Seite einerseits und der Burgeigentümerin A. Loacker Tourismus GmbH andererseits abgeschlossen werden.

Viele kreative Köpfe machten sich in Arbeitskreisen, zahlreichen Sitzungen und Workshops darüber Gedanken, wie dem alten Gemäuer wieder Leben eingehaucht werden kann. Die Mitglieder des Museumsvereins konnten zudem mit der Besichtigung von mehreren Festungs- und Burganlagen in Nord- und Südtirol (Altfinstermünz, Haderburg, Trostburg, Burg Taufers) wertvolle Erfahrungen sammeln.

Alle Anstrengungen und Vorbereitungen zielen derzeit auf die möglichst rasche Grundsanierung der Burg hin. Dieses herausfordernde Bauprojekt soll in den Jahren 2016 – 2019 umgesetzt werden.

Dazu zählen neben dem Wiederaufbau eingestürzter Mauern, der Instandsetzung aller Decken, Böden und Innenputzflächen oder die Fertigstellung der Dächer auch die Sicherung der Laurentiuskapelle als museales Fragment. So haben im September 2015 25 Denkmalschützer aus ganz Österreich in einem dreitägigen Workshop auf Burg Heinfels Vorschläge erarbeitet, welche denkmalpflegerischen Maßnahmen in Abstimmung mit dem Nutzungskonzept durchgeführt werden sollen.

Mit dem Abschluss der Grundsanierung ist auf jeden Fall die öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet. Die eigentliche Umsetzung der Nutzungskonzepte erfolgt in einem zweiten Schritt, der bereits bei der Restaurierung berücksichtigt werden muss.



Innenhof der Burg mit Blick auf den eingestürzten Palas und Treppenturm – Foto: Peter Leiter

Man kann davon ausgehen, dass die sanierte Burg Heinfels viele Tausende Besucher pro Jahr anlocken wird. Ziel des Nutzungskonzeptes ist und bleibt eine wirtschaftliche Nutzung der Anlage: Die laufenden Kosten sollen durch Einnahmen aus Eintritten oder der Vermietung/Verpachtung von Räumlichkeiten für Festlichkeiten und besondere Anlässe gedeckt werden. Was allen wichtig ist: Öffentliche Nutzung muss für die beteiligten Gemeinden und für lokale Vereine die kostenfreie Nutzung vorher festgelegter Bereiche der Burganlage bedeuten.

Trotz der vielen Herausforderungen, denen man sich immer wieder aufs Neue bei einem solchen Großprojekt zu stellen hat, blicken alle Beteiligten mit Zuversicht und viel Optimismus in die Zukunft.

**Text:** Peter Leiter



Laurentius-Kapelle mit Fresken, Zustand 2010 – Foto: Peter Leiter



Nord- und Westseite der Burg Heinfels, 1907; Verlag Werth, AKON; [http://akon.onb.ac.at/#id=AKON\\_AK006\\_012](http://akon.onb.ac.at/#id=AKON_AK006_012)



Der Vorstand des Museumsvereins Burg Heinfels anlässlich seiner Gründung am 6. 9. 2014 mit Landtagspräsident und Vorsitzendem der Landesgedächtnisstiftung Herwig van Staa und Christine Zuenelli, Fa. Loacker – Foto: Franz Kollreider

Alle Infos zum laufenden Projektstand und viel Wissenswertes rund um die Burg findet man auf der Homepage des Museumsvereins: [www.burg-heinfels.com](http://www.burg-heinfels.com)

# 25 Jahre Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Oberderdingen

12. Juni 2015

Im Jahr 1990 wurde zwischen der Gemeinde Heinfels und der Gemeinde Oberderdingen in Baden-Württemberg eine Gemeinde-Partnerschaft besiegelt. Am 12. Juni 2015 wurde das 25. Jahr dieser gut gepflegten Verbindung gefeiert.

Eine Delegation des Oberderdinger Gemeinderates mit Bürgermeister Thomas Nowitzki an der Spitze nahm die stundenlange Fahrt auf sich, um das Jubiläum im Heinfelser Gemeindesaal gebührend zu feiern.

Höhepunkt der kleinen Feierstunde war die Unterzeichnung einer Jubiläumsurkunde durch die beiden Bürgermeister Thomas Nowitzki und Georg Hofmann. In dieser Urkunde wurde der gemeinsame Wille be-

kundet an der Gemeindepartnerschaft auch in Zukunft festzuhalten und sie mit Leben zu erfüllen. Dabei sollen alle Förderer der Partnerschaft aus Vereinen und Organisationen unterstützt und insbesondere der Jugendaustausch intensiviert werden.

Der Besuch der Ehrengäste umfasste auch eine ausgedehnte Gemeindebesichtigung mit Rundgang, eine Teilnahme an einem Konzert der Musikkapelle Heinfels sowie am Sonntag einen Besuch der Herz-Jesu-Prozession. Mit vielen Eindrücken von der positiven Entwicklung unserer Gemeinde ging es für die Oberderdinger dann wieder auf den 530 km langen Heimweg in den Kraichgau.

Fotos: Franz Kollreider







# Gemeindearbeit/Bautätigkeiten



Sanierung Lueg-Weg



Verbauung Villgratenbach im Bereich Schloßmühle



Neugestaltung Franz-Kofler-Weg: Mauer und Pflasterarbeiten im Bereich der Kehre



**Pircher Ch.**  
Ihr starker Partner Für:  
Transporte  
Agrardienstleistungen  
Winterdienst  
Tassenbach 11 A-9918 Strassen  
Tel.0664/4668764 [Chpircher@live.at](mailto:Chpircher@live.at)



Im Gewerbegebiet wird nach wie vor fleißig gebaut



Straßensanierung in Tessenberg im Bereich "Staner" bis zur unteren Brücke



Straßensanierung in Tessenberg im Bereich Widum bis "Oberster"

# Erstkommunionen 2015

12. April in Tessenberg | 26. April in Panzendorf



Fotos: Franz Kollreider

# Prozession und Kirchtagsfest in Panzendorf

28. Juni 2015

Am Sonntag, 28.06.2015, konnte in Panzendorf zum fünften Mal bei strahlendem Sommerwetter das Patrozinium St. Peter und Paul mit anschließender Prozession gefeiert werden. Die Gemeinschaft, das Mittun, die Begeisterung konnte wohl jeder spüren.

Nachdem letztes Jahr ein neuer Prozessionshimmel die Prozession um ein Wesentliches bereicherte, konnten wir uns heuer über die Neuanschaffung einer Schutzmantelmadonna freuen.

Dekan Anno segnete die Muttergottesstatue beim feierlichen Patroziniumsamt mit Unterstützung von Missionar Senfter, und anschließend wurde die Muttergottes von vier jungen Mädchen auf dem Weg der Prozession durch das Dorf getragen.

Der Chor umrahmte den Gottesdienst mit feierlichem Gesang, die Musikkapelle, die Fahnen und Fahnenabordnungen, die Feuerwehr sowie die Sillianer Schützenkompanie verliehen der Prozession einen festlichen Rahmen. Auch viele Ministranten und die Erstkommunionkinder waren mit Eifer dabei.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben, dass Patrozinium und die Prozession auch heuer wieder zu einem Fest der Gemeinschaft, der Begeisterung und Freude für unser Dorf werden konnten.

**Text:** Ingrid Wiedemayr

**Fotos:** Florian Wiedemayr, Ingrid Wiedemayr



## Missionar Hermann Gasser auf Heimaturlaub

Er ist seit den 1980er-Jahren als Missionar auf der weiten Welt unterwegs. Seit vergangem November leitet er ein Exerziten- und Bildungshaus in Bolivien. Doch im heurigen Sommer kehrte der Weltpriester Hermann Gasser für einen mehrwöchigen Heimaturlaub nach Hause zurück.

In den Wochen seines Urlaubs fühlte sich nicht nur Pfarrer Hermann sichtlich wohl - auch die Pfarrgemeinde von Tessenberg genoss die Zeit mit "ihrem" Missionar. Zahlreiche gemeinsame Gottesdienste, das Patroziniumsfest im Juni und viele Begegnungen und Gespräche ließen den Urlaub schnell vergehen.

Und so musste sich die Pfarrgemeinde am 5. August wieder von Pfarrer Hermann verabschieden. Die Pfarrgemeinderatsobfrau Andrea Hofmann nutzte die Gelegenheit, sich im Namen aller bei Hermann für die vergangenen Wochen zu bedanken. Zahlreiche Messbesucher konnten bei der anschließenden Agape noch mit dem Missionar ins Gespräch kommen und einen feinen Sommerabend in geselliger Runde verbringen.

Fotos: Karolina Pitterl, Christoph Pitterl



## Schulaufsatz aus alten Tagen

### „Unsere liebe Hauskatze“

Wir haben eine liebe graue Hauskatze. Sie ist beiläufig fünf Jahre alt. Ich kenne sie als eine gute Mäusefängerin. Sie sitzt fast den ganzen Tag über auf der Lauer. In der Stube unseres Hauses habe ich sie bisher nie gesehen. In die Küche kommt sie höchst selten. Nur wenn die Mutter allein in der Küche ist und dort etwas isst oder gerade Fleisch schneidet, schmeichelt sie ihr um die Füße. Wenn die Katze in die Speisekammer schleicht, dann tut sie es nur deshalb, um dort Mäuse zu fangen. Sie stiehlt nie Futter. Nur wenn sie Hunger hat oder gerade Junge füttern muss, dann kann es sein, dass sie sich etwas Verbotenes holt. Am Abend miaut sie so lange, bis man sie mit Milch füttert. Fangen lässt sie sich nicht, obwohl sie sonst recht zahm ist. Wenn man sie mit Gewalt bändigen oder auch streicheln will, erhält man gewiss von ihr einige Kratzer.

Unsere Hauskatze bringt alle Jahre ca. fünf Junge zur Welt. Lange Zeit hält sie diese versteckt. Doch an ihrem äußeren Gehabe erkennt man es, dass sie sich als Katzenmutter anders verhält. Jetzt traf man sie oft auch in der Speisekammer an, wo sie sich Futter für ihre Jungen besorgte. Einmal hatte sie wieder fünf junge Kätzchen. Da mussten wir drei davon töten, weil wir sonst zuviel Nachwuchs gehabt hätten. Ein Kätzchen verschenkten wir, das zweite behielten wir selber. Wir Kinder spielten gerne mit dem jungen Kätzchen in der Stube. Wenn die alte Katzenmutter wieder einmal eine Maus gefangen hatte, miaute sie vor der Stubentür so lange, bis wir das kleine Kätzchen hinausgehen ließen. Gemeinsam verzehrten sie dann die Maus am Gang. Im Herbst, als wir den Hafer schnitten, traf man beide, die Alte und das Junge, am Felde bei der Mäusejagd an. Am Abend gingen sie dann mit vollem Bauch zurück zum Bauernhof. Im November 1926 schenkten wir die junge Katze dem "Garber Peppe". Die Alte war ab nun oft sehr traurig, denn sie musste nun wieder allein auf die Mäusejagd gehen. Im Dezember gab ihr der Seppel einen halbtoten Eichelhäher Fressen. Zuerst schmeckte ihr dieser nicht. Aber als Seppel den Vogel getötet hatte, war der Vogel in kurzer Zeit verschluckt. Nur die Federn blieben übrig.

Unsere Hauskatze lebt zum Glück immer noch und geht wie eh und je munter auf Mäusefang aus.

Schülerin der 5. Klasse, 15. 2. 1927



... auch eine liebe Hauskatze!

**Genießen Sie Ihr Leben.  
Wir passen auf.**

Wir bieten smarte Sicherheitstechnik für Alarm-, Video-, und Brandmeldeanlagen im privaten und gewerblichen Bereich. Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin.

**AGE tech**  
smart electric

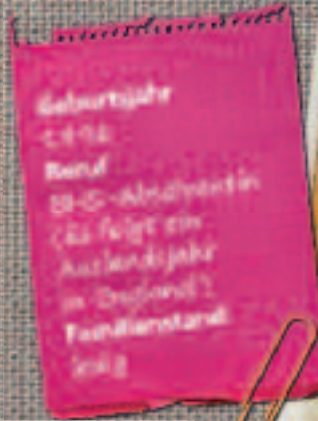
Lienz · Boda-Weber-Gasse 10 · Tel. 04852/68928  
Virgen · Tel. 04874/20097 · Heintels · Tel. 04842/51202  
www.agetech.at

# Generations - Flauschi



Johann Mayr

Geburtsjahr  
1966  
Beruf  
Schlosser  
und Landwirt  
Familienstand  
verheiratet  
mit Maria  
Kinder  
Mathias (15)  
Corinna (12)



Ramona Würzler

Geburtsjahr  
1996  
Beruf  
BIO-Abwehrerin  
(1,5 J. im  
Auslandjahren  
in England)  
Familienstand  
mit

**Ich freue mich jedes Jahr auf** meinen Urlaub im Sommer. Nach getaner Feldarbeit mit meiner Familie ein paar Tage zu verreisen, was leider zu selten vorkommt, ist Freude pur.

**Entspannen konnte ich** so richtig bei der Maturareise. An nichts mehr denken müssen, nichts mehr lernen müssen, keinen Stress mehr haben, nur am Strand mit Freunden liegen und genießen – das war Entspannung pur.

**Ich würde auswandern nach...** Ich würde nicht auswandern. Reisen und Urlaub machen in verschiedenen Ländern ist für mich sehr spannend, auch im Ausland zu arbeiten, könnte ich mir vorstellen. Meine Wurzeln bleiben für mich aber immer in Österreich.

**Ich wäre gern Marc Pircher.** Das Leben eines Stars mit vielen Konzerten und Reisen wäre sicher interessant zu erleben.

**„Glücklich sein“ ist für mich** leicht zu beantworten: Gesundheit in der Familie und im Umfeld ist Glück. Den vorhandenen Lebensstandard zu erhalten, macht mich auch glücklich.

**Luxus ist für mich** nicht unbedingt mit Geld oder Materiellem verbunden, sondern sind einfache Dinge, wie Zusammensitzen mit der Familie, Spaß mit Freunden,...

**Wenn ich im Alter meines Gesprächspartners wäre,** würde ich hoffentlich auf ein Leben zurückschauen, in dem ich Vieles richtig gemacht habe. Bei den Weggabelungen des Lebens würde ich hoffentlich den richtigen Weg besritten haben und glücklich und zufrieden sein.

**Layout:**

Werbe-  
agentur  
Jud

**Wenn ich im Alter meines Gesprächspartners wäre,** würde ich nicht Vieles anders machen. Die schulische Ausbildung zum Meister in meinem Beruf würde ich unbedingt nachholen und die griechische Insel Santorin besuchen!



**In einem Jahr werde ich** hoffentlich reifer sein und wissen, wie meine Zukunft aussieht. Das Jahr in England nutze ich, um mir über meine Zukunft klar zu werden und mir zu überlegen, ob ich danach ein Studium beginne oder mir eine Arbeit suche.

**Wenn ich im Lotto gewinne, dann werde ich** mein Leben weiterführen wie bisher. Einige materielle Dinge würde ich mir leisten, vielleicht nur noch halbtags in die Arbeit gehen und Immobilien kaufen, um für meine Kinder vorzusorgen. Meine Landwirtschaft würde ich weiter betreiben.

**Ich habe Angst vor** schweren Krankheiten oder Schicksalsschlägen innerhalb meiner Familie und meines Freundeskreises. Heutzutage sind davon leider Gottes auch immer häufiger junge Leute betroffen.

**Meine liebsten Fernsehsendungen sind** Actionfilme. Ich komme selten zum Fernsehen, aber wenn, dann sehe ich gern Filme mit Bruce Willis, Mel Gibson und ähnlichen Schauspielern. Als Ausgleich dazu finde ich auch die Natursendungen von Universum gut.

Realistische Filme, die der Wirklichkeit sehr nahe kommen.

**Tradition bedeutet für mich** zum Beispiel ein Kirchtag, Mädchen im Dirndl, Buben in der Lederhose, Blasmusik hören, gesellig beieinander sein.

**Ich wünsche mir** später eine glückliche Familie mit Kindern.

**Mein liebstes Hobby ist** das Bergwandern. In meiner Jugend war ich dreimal auf dem Großglockner, doch mittlerweile wandere ich lieber. Aber zum Beispiel das Matterhorn in der Schweiz oder der Mont Blanc würden mich doch noch reizen. Singen zählt auch zu meinen Hobbys – auf das kann ich nicht verzichten.

**Ich würde gern Abendessen mit** Francine Jordi. Ich war schon immer ihr Fan.

**Mein Vorbild ist** keine bestimmte Person. Ich will momentan mein Leben leben und schauen, was sich ergibt und entwickelt.

**Das Leben auf dem Land ist** schön, weil es ruhig und gemütlich ist. Andererseits kann es langweilig sein. Für mich ist momentan das Stadtleben sehr interessant. Mit einer Familie würde ich das Landleben bevorzugen.

**Meine Lieblingsfarbe ist** immer schon Violett. Wir haben zu Hause schöne Blumenschüsseln mit violetten Petunien. Die Farbe ist sehr intensiv und gefällt mir.

Ist für mich einfach alles. Ich kann mir nichts anderes vorstellen.

**Mein Lebensmotto lautet:**  
Hab immer ein Ziel vor Augen, nicht zu große, sondern machbare Ziele!

Genieße jeden Tag!



# Neuseeland - am anderen Ende der Welt

## Reisebericht von Sabrina Mayr

Es war schon immer ein Traum von mir, ins Ausland zu reisen und dort zu arbeiten. Als meine Freundin Tina und ich Ende April 2014 die Nachricht erhielten, dass unser Visumantrag für Neuseeland bestätigt wurde, war es fix: Ich gehe für ein halbes Jahr ins Ausland! Da es für Österreicher nur 100 Visa pro Jahr gibt, war diese Nachricht natürlich doppelt so schön.

### Start in Auckland

Am 13. Oktober 2014 war es dann endlich soweit. Nach dem großen Abschied am Münchner Flughafen waren wir nun für ein halbes Jahr auf uns alleine gestellt. Nach 30 h Flugzeit kamen wir sehr erschöpft, aber trotzdem mehr als begeistert von der tollen Landschaft in Auckland, der größten Stadt auf der Nordinsel Neuseelands, an.



Mt. Eden, Auckland

Die ersten Tage verbrachten wir nun in Auckland. Hier mussten wir eine Steuernummer beantragen, ein Bankkonto eröffnen und uns um eine Sim-Karte fürs Handy kümmern.

Schon nach wenigen Tagen machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Auto. Immerhin war es unser Traum, mit einem eigenen Auto durch ganz Neuseeland zu fahren und gleichzeitig auch die Möglichkeit zu haben, darin zu schlafen. Unsere Eltern blickten diesem Vorhaben natürlich von Anfang an misstrauisch gegenüber, immerhin herrscht in Neuseeland Linksverkehr - aber am anderen Ende der Welt konnte uns wohl niemand davon abhalten. Wir entschieden uns für einen alten Mitsubishi L300 aus dem Jahr 1993, welchen wir für umgerechnet 1500 € auf einer Automesse kauften. Die meisten Autos haben schon viele Kilometer auf dem Tacho und einige harte Strecken hinter sich - nur gut die Hälfte der „Backpa-

cker“ kommen mit ihrem Gefährt auch ans Ende ihrer Reise. Wir hatten mit unserem Auto lange Glück.

### Raus aus der Stadt, rein ins „richtige“ Neuseeland...

Unser Van war also startklar und wir packten nach gut einer Woche in Auckland unsere Rucksäcke unter das Bett im Auto und fuhren Richtung Norden. Im Norden gab es viel zu sehen, angefangen vom atemberaubenden Cape Reinga über die Tepaki Sand Dunes und der Bay Of Islands bis nach Whangarei. Wenn ich an Neuseeland zurückdenke, dann kommen mir, obwohl wir innerhalb der paar Monate das ganze Land gesehen haben, meistens Bilder von dieser wunderbaren ersten Runde in Erinnerung. Die stundenlangen Autofahrten an den Schluchten entlang, das Grün der Wälder, das blaue Meer, die Strände und atemberaubenden Sonnenuntergänge ... die Eindrücke strömen nur so auf mich ein.



Cape Reinga



Te Pahi Sand Dunes

### Ab auf die Südinsel

Anfang Dezember beschlossen wir, mit der Fähre auf die Südinsel zu fahren. Dafür mussten wir nach Wellington, die Hauptstadt Neuseelands. Mit unserem Auto im Schlepptau fuhren wir ca. 3 Stunden über das Meer und sahen schon von Weitem die tolle und ganz andere Landschaft der Südinsel. Viele Leute sagen, dass die Südinsel noch um einiges schöner sei als die Nordinsel - das ist auch meine Meinung! Hier verbrachten wir nun noch unsere restliche Zeit.

Auf der Südinsel erwarteten uns:

Der schönste Sonnenuntergang überhaupt in Hokitika, der Franz-Josef-Gletscher, Fjorde, der 60 km lange Abel Tasman Great Walk, den wir innerhalb von 4 Tagen bewältigten, Pinguine, Delfine, Weihnachten und Silvester im wunderschönen Queenstown, der höchste Berg Neuseelands – Mount Cook - den wir natürlich nicht bestiegen haben, die wohl blauesten und schönsten Seen, die ich je gesehen habe – Lake Tekapo und Lake Pukaki und zu guter Letzt die Stadt Christchurch!



Hokitika

### Es heißt nicht umsonst **WORK and Travel...**

Nach ca. 4 Monaten reisen hieß es nun auch für uns: Arbeit suchen.

Während Tina sehr schnell einen Job als Car-Groomer bei einer Autovermietung fand (was so viel heißt, wie die zurückgegebenen, vermieteten Autos wieder auf Vordermann zu bringen), wurde ich erst einige Wochen später fündig. Ich landete schließlich in einem burmesischen Restaurant im Zentrum von Christ-

church. Außerdem wohnten wir in dieser Zeit in einer WG mit drei super netten Jungs, welche bei jedem Problem ein offenes Ohr für uns hatten, war es unser Auto (welches Gott sei Dank erst am Ende unserer Reise – in Christchurch – seinen Geist aufgab), mein Fahrrad oder Abholen von der Arbeit.



Bei der Arbeit

### Goodbye New Zealand

Ende März 2015 war es dann trotzdem so weit und es hieß: Abschied nehmen von Neuseeland.

Für uns ging es nun nach Sydney in Australien. Hier machten wir nur einen kurzen Zwischenstopp von 3 Tagen – was im Nachhinein natürlich viel zu kurz war – und dann ging es nach Thailand. Von Bangkok aus bereisten wir die Inseln Koh Phi Phi, Koh Samui, Koh Phan-gan und Koh Tao, bevor wir Mitte April nach einer Zeit voller Freiheit, atemberaubender Momente, toller Begegnungen und herrlichem Nichts-Tun wieder im Flieger Richtung Heimat saßen.

Text und Fotos: Sabrina Mayr

**DER NEUE ASTRA**  
ZEIGT SEINER KLASSE, WAS GEHT.

**Auto-Lusser**  
Panzendorf 120, 9919 Heinfels

T: 0043 (0)4842 / 6245  
F: 0043 (0)4842 / 6245 -70  
www.auto-lusser.at

# Freiwillige Feuerwehr Panzendorf

[www.ff-panzendorf.at](http://www.ff-panzendorf.at)

Die Freiwillige Feuerwehr Panzendorf kann auf ein sehr aktives Vereinsleben in den abgelaufenen Frühjahrs- und Sommermonaten zurückblicken.

## Maibaum

So konnten wir den heurigen Maibaum aufstellen, welcher am 31. Mai bei einem Frühschoppen mit anderen zahlreichen Sachpreisen verlost werden konnte. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Heinfels, dass sie uns den schönen Maibaum zur Verfügung gestellt hat und allen Spendern von Sachpreisen für die Maibaumverlosung.



## Bewerbe

Unsere Wehr hat heuer an vielen Bewerben teilgenommen. So nahm eine Gruppe an den Kuppelbewerben in Sillian und Winnebach teil. Die jungen Kameraden traten beim Landesleistungsbewerb in Ainet in den Leistungsstufen Bronze und Silber an, welche sie mit gutem Erfolg bestanden. Beim Bezirksnassbewerb in Obertilliach haben wir mit 2 Gruppen teilgenommen. Der Trainingsbewerb des Feuerwehrabschnitts Oberland wurde heuer in Panzendorf ausgetragen.

## Einsätze, Übungen und Aktivitäten

Die Einsätze wurden von unserer Wehr ordentlich und unfallfrei abgearbeitet. Im Frühjahr haben wir wieder die Gruppen- und Gemeinschaftsübungen abgehalten. Bei den Prozessionen in Panzendorf, Tessenberg und Sillian waren wir ebenfalls mit einer Abordnung vertreten.

Auch der Kindergarten Heinfels ist wieder zu uns ins Gerätehaus auf Besuch gekommen. Nach einer kleinen Stärkung haben wir den Kindern unser Gerätehaus gezeigt und sind mit den Fahrzeugen eine Runde durchs Dorf gefahren.

Ende August konnten wir wieder unseren Kameradschaftsabend im Feuerwehrhaus abhalten. Dazu waren alle Kameraden mit ihren Familie eingeladen in geselliger Runde einen schönen Abend zu verbringen.



**Text:** Lukas Kassewaller

**Fotos:** Feuerwehr Panzendorf

# Freiwillige Feuerwehr Tessenberg

[www.ff-tessenberg.at](http://www.ff-tessenberg.at)

## Maibaum

Im heurigen Jahr war wieder die Feuerwehr an der Reihe, den Maibaum in Tessenberg aufzustellen. Am 30. April wurde der Maibaum unter winterlichen Verhältnissen gefällt und aufgestellt, bei der abendlichen Maibaumwache kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Am Pfingstmontag, 25. Mai, folgte schließlich die Verlosung des Maibaums und zahlreicher weiterer Preise im Feuerwehrhaus. Den Maibaum gewonnen hat Josef Valtiner, Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Strassen, welcher den Maibaum dankenswerterweise unserer Feuerwehr zur Verfügung gestellt hat. Ein Dank gilt auch der Gemeinde Heinfels für die Spende des Maibaums sowie allen Spendern, welche die Maibaumverlosung unterstützt haben.



## Bewerbssaison 2015

Nach mehrjähriger Pause haben sich im heurigen Frühjahr wieder ein paar junge Kameraden zu einer Bewerbungsgruppe zusammengeschlossen. Nach zahlreichen intensiven Proben und der Teilnahme am Vorbereitungsbewerb in Panzendorf war die Gruppe fit für die Teilnahme am Landesfeuerwehrleistungswettbewerb in Ainet, wo sich die Kameraden die Abzeichen in Bronze und Silber erfolgreich erkämpften. Als Krönung folgte dann die Teilnahme beim Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Andelsbuch, wo die Gruppe den 1. Platz in der Kategorie „BFLA Silber Gäste Klasse A“ und den 3. Platz in der Kategorie „Silber Gäste Klasse A“ erreichte. Herzliche Gratulation!

## Florianikirchgang

Am Sonntag, 10. Mai 2015, fand der alljährliche Florianikirchgang der Feuerwehr Tessenberg statt. Nach dem gemeinsamen Marsch vom Gerätehaus in die Pfarrkirche feierte LFKUR Dekan Anno mit uns eine Hl. Messe für lebende und verstorbene Mitglieder der Feuerwehr Tessenberg, welche vom "Feuerwehrchor" musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss klang der Vormittag wie immer mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Text: Christoph Pitterl

Fotos: Feuerwehr Tessenberg

## Musikkapelle Heinfels

[www.mk-heinfels.at](http://www.mk-heinfels.at)

Es war der 1. Mai, Staatsfeiertag in Österreich. Die Musikkapelle Heinfels nutzte den geschichtsträchtigen Tag für das erste Saisonhighlight 2015. Zum Frühjahrskonzert trafen sich die rund 50 aktiven Musikanten unter Kapellmeister Klaus Geiler und Obmann Hans-Peter Trojer im Gemeindesaal. Dass die Kapelle mit dem Publikum Platz tauschte und die Zuhörer auf der Bühne Platz nehmen ließ, war nicht die einzige Überraschung des Abends: Im Rahmen des Konzertes wurde außerdem der aktive Musikant Ludwig Wiedemayr zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt. Neben einer Urkunde durfte der ehemalige Obmann des Vereines auch einen eigens komponierten Marsch („Mia Heinfelser Musikanten“) entgegennehmen.

Nach dem Frühjahrskonzert legte der Verein musikalisch ordentlich nach: Bei der Maibaumverlosung der Freiwilligen Feuerwehr Heinfels war die Kapelle ebenso zu hören wie beim traditionellen Herz-Jesu-Konzert am Heinfelser Dorfplatz. Im Anschluss ging es Schlag auf Schlag: Das Kirchtagsfest samt Prozession lockte wieder zahlreiche Menschen aus Nah und Fern – die Musikkapelle Gaimberg und die Blaskapelle „La Böhmisch“ aus Innervillgraten versorgten die Festbesucher dabei mit sommerlichen Klängen.

Nur eine Woche später konzertierte die Heinfelser „Musik“ dann in Gaimberg. Wie auch die Jahre zuvor war auch das Oberländer Bezirksmusikfest wieder ein Höhepunkt der Saison – heuer trafen sich die Kapellen aus dem Osttiroler Pustertal in Abfaltersbach.

Konzerte in Sillian, Kärnten und auf der Radbrücke beim Restaurant Heimspiel in Heinfels folgten.

Ein „Zuckerl“ gab es heuer wieder für die Jüngsten in den Reihen der Musikkapelle Heinfels. Beim Jungmusiker-almwochenende in Tessenberg kam man sich musikalisch sowie kameradschaftlich näher. Nach Workshops in der Natur und einer Nacht in der Almhütte (Dank an die Agrargemeinschaft Weide Tessenberg) gestaltete man auch die Bergmesse beim Tessenberger Kreuz.

Sie war aufregend, die Musiksaison 2015 – aber sie ist noch nicht ganz vorbei: Am 14. November feiert man gemeinsam mit dem gemischten Chorverein Heinfels die Cäciliamesse in Panzendorf. Und wenn es wieder weihnachtet – dann sind die Musiker aus Heinfels natürlich auch wieder zur Stelle.



**Text:** Michael Egger

**Fotos:** Michael Egger, Franz Kollreider

## Sportunion Heinfels

### Neuwahlen und Sommerveranstaltungen

#### Neuwahlen

Mitte Juli fand beim Brückenwirt die Jahreshauptversammlung der Sportunion Heinfels statt. Halder Peter legte sein Amt als Obmann nach zwölf Jahren nieder. Der Ausschuss möchte sich für seine ausgezeichnete und engagierte Arbeit in den letzten Jahren bedanken. In Zukunft werden die folgenden Funktionäre die tolle Arbeit der letzten Jahre fortsetzen:

**Obmann:** Mitteregger Walter

**Obmann-Stv.:** Mairer Robert

**Schriftführerin:** Geiler Sabrina/Geiler Stefan

**Kassierin:** Untertroger Anja/Geiler Stefan

**Sektion Tennis:** Geiler Stefan/Walder Hermann

**Sektion Fußball:** Halder Patric/Mairer Robert

**Sektion Winter:** Mairer Robert/Fürhapter Rupert



Der neugewählte Ausschuss der Sportunion Heinfels

#### Tenniskurs

Von Juni bis August nahmen acht Kinder am Tenniskurs der Sportunion Heinfels teil. Ende August konnten die Kinder ihre erlernten Fertigkeiten beim Tenniskursabschlussturnier zeigen. Den Sieg holte sich Hofmann Selina vor Webhofer Stefan.

#### Tennismixdoppeltturnier

Mitte Mai wurde auf den Tennisplätzen das alljährliche Mixdoppeltturnier veranstaltet. Dreizehn Paarungen spielten in zwei Gruppen um den Gesamtsieg.

Am Ende setzte sich Bodner Lydia/Bachmann Sepp gegen Vinatzer Clara/Schett Wilfried durch. Den dritten Platz belegte Geiler Sabrina/Mitteregger Walter.



Die drei erstgereihten Paarungen mit den Sektionsleitern Tennis

#### Fußball-Kleinfeldturnier

Dreizehn Mannschaften aus Osttirol spielten um den begehrten Siegerpokal. Bei tropischen Temperaturen wurden den Zuschauern attraktive und spannende Spiele geboten. Zeit zum Abkühlen fanden die Spieler während der Pausen in den eigens dafür angelegten Wasserpools. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Anschließend wurde der Sieger im KO-System ermittelt. Im Finale setzte sich die Union Obertilliach nach einem dramatischen Siebenmeterschießen mit 18:16 gegen Westbahnhof durch.



Die Siegermannschaft Union Obertilliach mit den Sektionsleitern

Text und Fotos: Stefan Geiler

# Jungbauernschaft/Landjugend Panzendorf

## ... ein ereignisreicher Sommer!

### 1. Osttiroler Bubble Soccer Turnier

Am Pfingstsonntag fand in Osttirol das erste Bubble Soccer Turnier statt – und es kam sehr gut bei allen an! Das Ziel des Spiels ist gleich wie beim gewöhnlichen Fußball, „das Runde muss ins Eckige“! Es ging darum Tore zu erzielen, was in einer der Bubbles aber alles andere als einfach war. Jeder Spieler befand sich beim Spielen in einer der Bubbles und nur die Füße schauten dabei raus. Dazu kam noch, dass sich die Spieler gezielt umstießen bzw. wegbubbelten! Somit genossen auch die Zuschauer ein unterhaltsames Turnier mit vielen Lachern und jeder Menge Action.

In Heinfels löste das Team „FC T4“ die Schwierigkeiten des Bubble Soccers souverän und holte sich somit den ersten Platz. Nach dem Turnier feierten die Teams ausgelassen ihre Erfolge im kleinen Festzelt mit den DJ's Fentix und Elementrikk von Yamyamy.



### Aktion „sauberes Osttirol“

Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol plante die JB/LJ Bezirk Lienz die Aktion „sauberes Osttirol“. Dabei wurden osttirolweit über 100 Figuren mit Protestschildern aufgestellt. In Heinfels wurden auch zwei Feldhüter aufgestellt. Die gelb/blauen Männlein am Radweg nahe Feriendorf und am Radweg in Rabland stachen schnell ins Auge! „Die Figuren sollen auf achtloses

Wegwerfen von Verpackungen und Abfall hinweisen und am Gewissen rütteln“, so die JB/LJ Bezirk Osttirol.

### Was wäre Panzendorf ohne Bauern?

Eine Frage, die man gar nicht so einfach beantworten kann. Mit der Kampagne "Was wäre Tirol ohne Bauern?" will die JB/LJ Tirol die tatsächlichen Leistungen der Landwirtschaft in ein richtiges Licht rücken. Unsere Bäuerinnen und Bauern arbeiten auf ihren Höfen – für die Menschen im ganzen Land. Die bäuerlichen Familien stehen auch für den Erhalt der Kultur im Land – nicht nur der Tradition. Alles Leistungen, wo jeder ganz persönlich seinen Nutzen daraus ziehen kann.

Seit Juli zielt das Plakat „Was wäre Panzendorf ohne Bauern?“ den Platz vor der Punbrücke. Die JB/LJ Panzendorf nimmt somit auch an der Aktion teil und unterstützt die Aktion des Landesvereins.

### Raftingausflug der JB/LJ Panzendorf

Für die fleißige Unterstützung der Mitglieder bei zahlreichen Veranstaltungen, besonders aber für die vielen Helfer des Bubble Soccer Turniers, organisierte die JB/LJ Panzendorf einen Rafting-Ausflug.

In Ainet beim Osttirol Adventure Park starteten 24 Abenteuerlustige in die Wellen der Isel. Action pur! Anschließend wärmten sich die Rafter bei einer gemütlichen Grillerei im Base Camp wieder auf, bevor es wieder zurück nach Hause ging.



Text: Johanna Troyer

Fotos: Jungbauernschaft/Landjugend Panzendorf



## Jungbauernschaft/Landjugend Tessenberg

[www.tessenberg.at](http://www.tessenberg.at)

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat die Landjugend wieder mehrere Veranstaltungen organisiert.

### Filmnachmittag

Zum Thema "Tessenberg in früheren Zeiten" luden wir die Bevölkerung von Tessenberg am Sonntag, 17. Mai zu einem gemütlichen Filmnachmittag ein.

Zweck dieser Veranstaltung war es, mit freiwilligen Spenden die Familie Werner und André Hofmann zu unterstützen!

Nachdem der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war, starteten wir mit der zirka 1-stündigen Filmvorführung. Nach vielen lustigen Szenen aus vergangenen Jahren konnten im Nachhinein aufgelegte alte Chroniken und Fotoalben der Landjugend durchgeblättert werden. Bei Kaffee und Kuchen klang der Filmnachmittag gemütlich aus.



Durch den Reinerlös dieser Veranstaltung, konnten 600 € an Werner und André übergeben werden.



### Frühschoppen

Am 19. Juli 2015 fand beim Feuerwehrhaus in Tessenberg ein Frühschoppen statt. Bei traumhaftem Wetter, durften wir ab 11:00 Uhr alle Einheimischen und Gäste mit Schnitzel, Bratwürstel und natürlich mit vielen Getränken verwöhnen. Bei brütender Hitze sorgte die Musikkapelle Heinfels für ein ausgezeichnetes Konzert und auch die Kinder waren schwer beschäftigt mit tollem Kinderschminken und einer Hüpfburg.



### Schutzengelsonntag

Wie es der Brauch vorsieht, wurden am letzten Samstag im August (29.08.) Bohnen gekocht und im ganzen Dorf verteilt/zerstreut.

Am darauffolgenden Sonntag findet der Schutzengelsonntag statt, wo die Messe für Burschen und Jungmänner gefeiert wird. Wer einen roten "Nagel" von einem Balkon ergattern konnte, kann diesen dann Stolz zur Schau tragen.

Wir möchten allen fleißigen Helfern für die Mithilfe bei den Veranstaltungen recht herzlich danken!



Text: Alexander Mayr

Fotos: Jungbauernschaft/Landjugend Tessenberg

## Bäuerinnenorganisation Tessenberg

Nach der Sommerpause fand am 3. September 2015 ein **Töpferkurs** mit Frau Male Barbara statt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Es wurden tolle Sachen gemacht, wie etwa Türschilder, Vasen, Schüsseln und Engel. Alle waren begeistert.

Am Mittwoch den 16.9.2015, nach der Schülermesse, fand wieder der traditionelle **Frauenkaffee** statt. Wir laden alle zwei Monate dazu ein und freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Gemeinsam mit der Bäuerinnenorganisation Strassen veranstalteten wir den Kurs „**Mit Naturmaterialien zu pfiffigen Dekorationen**“ mit Josef Pircher im Kultursaal Strassen. Mit einfachen Materialien aus der Natur lassen sich ohne großen Aufwand viele tolle Sachen machen.

Mit vielen Tipps und Tricks konnte jede Teilnehmerin eine schöne Dekoration mit nach Hause nehmen. Es ist schön, auch mit einer anderen Gemeinde zusammen zu arbeiten.

Das **Tiroler Jahrlingsfest** fand heuer am 27. September 2015 am Blaslhof in Dölsach statt. Veranstaltet wurde das Fest von der Familie Martin Mayrl und den Osttiroler Bäuerinnen. Mit zwei Helferinnen in der Küche konnten auch wir einen kleinen Beitrag zum Gelingen dieses Festes leisten.

Am 4. Oktober 2015 feierten wir mit Dekan Anno das **Erntedankfest**. Anschließend luden die Bäuerinnen und der Katholische Familienverband zum ersten **Dorfkaffee** ein.



Text: Lydia Steidl

Fotos: Bäuerinnenorganisation Tessenberg

## Kirchenchor Tessenberg

### 80. Geburtstag von Paula Pitterl

„Wie die Zeit sich so schnell vaziagt, ...“ – Passender wie mit dem Lied „Das Radl der Zeit“ hätte die kleine Feierstunde des Tessenberger Kirchenchores am 23. Juli nicht beginnen können. Grund für die Feier war der 80. Geburtstag von Paula Pitterl. Die Jubilarin ist seit mehr als 60 Jahren begeisterte Sängerin beim Kirchenchor Tessenberg – im Laufe der Jahre sowohl Sopranistin als auch Alt-Sängerin.

Die Sängerkolleginnen und -kollegen nutzten die Gelegenheit, um Paula ein Ständchen darzubieten und ihr ein Geschenk des Chores zu überreichen. Beim anschließenden Beisammensein wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert, gesungen und geredet.

Wir wünschen Paula weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und vor allem Freude, den Kirchenchor auch in Zukunft zu unterstützen.

**Text und Fotos:** Christoph Pitterl



Die Jubilarin inmitten ihrer Sängerkolleginnen und -kollegen



Geschenküberreichung durch Anton Kofler und Chorleiter Friedl Mayr

## JOHANN WIERER



**Panzendorf 136**  
**9919 Heinfels**  
 04842 / 63 97  
 0664 / 164 49 28  
 0664 / 164 49 13

# Seniorenbund Heinfels

## Ausflug zum Wörthersee

Am 29. April unternahm die Seniorengruppe Heinfels einen Ausflug zum Wörthersee. Die Fahrt ging über Reifnitz zum Pyramidenkogel. Die Mittagszeit verbrachte die Gruppe in Maria Wörth und unternahm einen Spaziergang über die Promenade von Felden. Nach einem Besuch in der Baumschule Winkler in Spittal ging es wieder zurück in die Heimat.

Text und Fotos: Seniorenbund Heinfels



### Bar-Restaurant

Fam. Daniela und Ernst Muhr  
9919 Heinfels | Panzendorf 25a



- Kulinarische Höhepunkte**  
Verschiedene Themenwochen  
Grillabend jeden Donnerstag im Juli und August  
(bei jedem Wetter)
- Feierlichkeiten aller Art**  
Reservierung empfehlenswert (45 Sitzplätze innen)
- Weindegustationen gegen Voranmeldung**
- Überraschungsmenüs**
- Gutscheine**
- Barrierefreie Zugänge**
- Rauchfrei**

Kein Betriebsurlaub im Herbst 2015

Bar: täglich von 10.00 - 22.00 Uhr  
Warme Küche: 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 20.30 Uhr  
Ruhetag: Sonntagabend und Montag (außer Juli, August und Feiertage)  
KEINE KARTENZAHLUNG

Tel. +43(0)699 / 19 96 17 43 | info@heim-spiel.at | www.heim-spiel.at

## die bunte Seite

Finde die 10 Unterschiede!



Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Vergleiche das Bild mit dem Original und kreise die Fehler ein.

Quelle: www.Raetseldino.de

## Sudoku

9	5	6						3
	7				8		2	9
		8			4	1		5
	9	7		1				
			7	4	3			
				9		2	5	
7		4	1			9		
3	1		6				4	
6						7	1	8

## In der Schule ...

Im Deutschunterricht, der Lehrer:  
"Ich gehe, du gehst, er geht, sie geht, wir gehen, ... Fritzchen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?"  
Fritzchen: "Äh, ich würde mal sagen, alle sind weg."

In der Geografie-Stunde fragt der Lehrer:  
"Wenn ich im Schulhof ein tiefes Loch grabe, wo komme ich denn dann hin?"  
Schüler: "Ins Irrenhaus ..."

**HONDA**  
The Power of Dreams

**Cooler Gräbe aus dem Schnee.**

*Liebe Sandra!  
Dank Honda ist Schneefräsen jetzt das reinste Vergnügen.  
Liebe Gräbe Patrick*

*PS: Relax! It's a Honda.*

Mit einer Schneefräse von Honda entscheiden Sie sich für Leistung, Zuverlässigkeit und höchste Benutzerfreundlichkeit. Vom Einstiegsmodell bis zur Profifräse – immer ein exzellentes Räumergebnis.

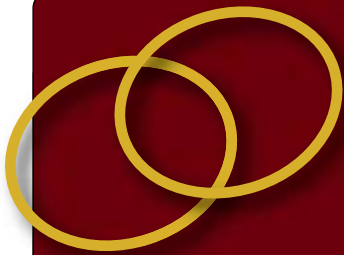
**JUBILÄUMS AKTION! 50 Jahre**  
Honda Generatoren

**WIEDEMAJR**  
landtechnik Heinfels

08842 6644 | landtechnik@wiedemayr.at | www.wiedemayr.at



Herzliche Gratulation an  
**Theresia und Franz Bachmann**  
zum **50-jährigen Ehejubiläum!**



Herzliche Gratulation an  
**Theresia und Anton † Kofler**  
zum **60-jährigen Ehejubiläum!**

## Lehr-, Schul- und Universitätsabschlüsse

**Tanja Bachmann**



hat ihre Lehre als Zahnarztassistentin bei Dr. Jank in Lienz erfolgreich abgeschlossen.

**Stefan Mayr**



hat seine Lehre als Tischler bei der Fa. Großlercher in Gaimberg erfolgreich abgeschlossen.

**Matthias Schett**



hat die HTL für Mechatronik in Lienz erfolgreich mit der Matura abgeschlossen.

**Johannes Steinringer**



hat die LLA in Lienz erfolgreich mit der Facharbeiterprüfung abgeschlossen.

Keine Garantie auf Vollständigkeit.  
Es wurden alle Einsendungen bis Redaktionsschluss berücksichtigt!

## Herzlich willkommen in Heinfels ...

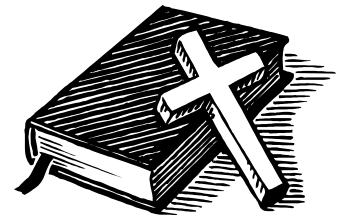
- ... Christian Bürgler in Panzendorf
- ... Roman Kofler-Hofer in Tessenberg
- ... Norbert Matzak in Panzendorf
- ... Owen Mc Laughlin in Panzendorf
- ... Walter Mitteregger in Panzendorf
- ... Kevin Fleißner in Panzendorf
- ... Andrea Both in Panzendorf

## Aus Heinfels fortgezogen sind ...

- ... Dominik Huber nach Innsbruck
- ... Miriam Obristhofer nach Innsbruck
- ... Simone Weitlaner nach Innichen
- ... Tamara Zotz nach Lienz
- ... Judit Domanovits nach Anras
- ... Kornel Preisz nach Anras
- ... Maria Egger nach Sillian
- ... Benjamin Guggenberger nach Wien
- ... Martin Troyer nach Graz
- ... Johannes Senfter nach Graz
- ... Christopher Inwinkl nach Innsbruck
- ... Bianca Müller nach Mittersill
- ... Rosi Kassewalder nach Dölsach
- ... Peter Halder nach St. Johann im Pongau
- ... Ramona Ortner nach Innsbruck

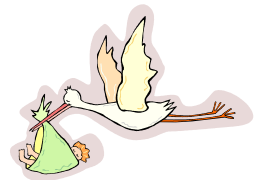
## Todesfälle

- Anton Kofler aus Panzendorf, gestorben am 25.05.2015
- Antonia Geiler aus Panzendorf, gestorben am 05.06.2015
- Maria Kofler-Hofer aus Tessenberg, gestorben am 04.07.2015
- Hermann Webhofer aus Panzendorf, gestorben am 18.08.2015
- Alois Bachmann aus Panzendorf, gestorben am 21.08.2015



## Der Storch brachte ...

- ... Klara, der Barbara und dem Karl Aßmayr am 05.01.2015
- ... Elias, der Anita Egarter und dem Bernd Tschurtschenthaler am 22.05.2015
- ... Magdalena, der Helene und dem Hubert Stallbaumer am 01.07.2015
- ... Lena, der Carmen und dem Stefan Fürhapter am 15.07.2015
- ... Kilian, der Tamara und dem Benjamin Senfter am 07.08.2015
- ... Lena, der Monika Kofler und dem Martin Walder am 02.10.2015
- ... Nadine, der Silvia und dem Robert Webhofer am 06.10.2015



**Emil Ortner**

Panzendorf 81  
A-9919 Heinfels

Tel.: 0664 / 26 25 481  
Email: emil.ortner@aon.at



Panzendorf 121  
9919 Heinfels  
Tel: +43 (0)4842 / 6906  
Fax: +43 (0)4842 / 69064

ZIMMEREI  
DACHDECKEREI  
TISCHLEREI  
HOBELWERK



QUALITÄTS®  
HANDWERK  
TIROL **GEPRÜFT**



## Evelyn Pichler aus Panzendorf

### Ausbildung

Glasfachschule Kramsach – Abteilung Glasmalerei und Bleiverglasung, Meisterprüfung, Universität Innsbruck und Wien – Kunstgeschichte, Berufserfahrung als Kunstglaserin und Glasmalerin in diversen Glaserbetrieben

### Aktuelle Position

seit 1995 Lehrtätigkeit an der HTL-Kramsach, Glas und Chemie, Kunstgeschichte und Designtheorie sowie in den Werkstätten Siebdruck, Kunstverglasung und Glasmalerei

Restauration und Rekonstruktion alter Glasfenster, Neuentwurf von Fenstern im sakralen und profanen Bereich. Diverse Glasobjekte mit Siebdruck, Malerei und Sandstrahltechnik ergänzen die künstlerische Tätigkeit. Mehrere realisierte Projekte in ganz Österreich. ... und vor allem *Brücken-Wirtin* aus Leidenschaft!